

Die Kriegsfürsorge.

Anerkennung des Kaisers für das Schwarzgelbe Kreuz.

Der Kaiser hat das ihm gewidmete allererste Exemplar des neuen Abzeichens des Schwarzgelben Kreuzes mit der in Form der Kriegsdekorationen gehaltenen Umrahmung von Lorbeerzweigen und Eichenblättern huldvollst angenommen und die Leitung des Schwarzgelben Kreuzes durch nachstehende Zuschrift seines Generaladjutanten Generaloberst Grafen Paar hievon in Kenntnis setzen lassen:

„Schloß Schönbrunn, 15. Juli 1916.

Seine Majestät geruhen mich zu beauftragen, dem hochlöblichen Präsidium für diese sinnige, von Allerhöchstdenselben besonders gewürdigte Widmung Allerhöchstderen wärmsten Dank zu übermitteln, indem Seine Majestät gern diese Gelegenheit ergriffen, um Allerhöchstihren ungeteilten Anerkennung für die in der gegenwärtigen ersten Zeit außerordentlich wertvolle, ebenso ersprießliche als unermüdlige patriotische und humanitäre Betätigung der gerade den Aermsten der Armen zugute kommenden Fürsorgeaktion des Schwarzgelben Kreuzes Ausdruck zu verleihen und diesem bewährten Wohlfahrtskomitee Allerhöchstderen aufrichtigster Erkenntlichkeit darob Allergnädigst zu versichern.

Dem Allerhöchsten Befehle nachkommend, erlaube ich mir Vorstehendes zu des hochlöb-

lichen Präsidiums geneigter Kenntnis zu bringen und sei es mir gestattet, in unentwegter vorzüglichster Hochachtung zu verharren als ganz ergebener

(gez.) Paar, G. D.“